

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 51/52 (1908)
Heft: 25

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Wettbewerb für ein Seminar-Uebungsschul- und ein Laboratoriumsgebäude in Chur. — Kälteanlagen für bewohnte Räume. — Der Wetterhornaufzug I Sektion. — Wasserschlossprobleme. — Miscellanea: Das Löwendenkmal in Luzern. Kohlegewinnung der Welt im Jahre 1907. Monatsausweis über die Arbeiten am Lötschbergtunnel. Zweite internationale Konferenz für das Ausstellungswesen. Durchschlag des Haverstingtunnels.

Strassenbahn Trogen-Heiden-Walzenhausen. Dauerfahrt einer Lokomotive. Der Rauch- und Staubgehalt der Luft in Chicago. Der Hafen von Valparaiso. Die Nobelpreise für 1908. Neuer Riesenbau in New-York. — Vereinsnachrichten: Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Bd. 52.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 25.

Wettbewerb für ein Seminar-Uebungsschul- und ein Laboratoriumsgebäude in Chur.

Mit dem Gutachten des Preisgerichtes veröffentlichen wir die Hauptpläne der vier prämierten Entwürfe: Das Projekt „Sankt Luzi“ der Architekten O. Manz & K. Köpplin in Rorschach, das an erster Stelle mit einem II. Preis bedacht wurde, das Projekt „H₂ SO₄“ der Architekten H. Bräm & F. Grimm in Zürich, das einen III. Preis erhielt und die beiden mit je einem IV. Preis „ex aequo“ ausgezeichneten Entwürfe „Jürg Jenatsch“ des Architekten Rich. Calini in Basel und „Herbstnebel“ des Architekten Adolf Ruegg in Zürich.

Gutachten des Preisgerichtes.

In diesem Wettbewerb sind 67 Entwürfe auf den verlangten Termin eingereicht worden. Drei weitere Entwürfe sind erst am 5. November eingegangen; zwei derselben tragen die Postabgangsstempel vom 3. Nov., mussten daher vom Preisgericht zur Beurteilung angenommen werden. Der dritte Entwurf ist erst am 4. November der Post aufgegeben worden und bleibt deshalb uneröffnet.

Nach gemeinsamer Besichtigung des Bauplatzes versammelte sich das Preisgericht zur Begutachtung der Konkurrenzentwürfe Montag den 9. und Dienstag den 10. November 1908 in der neuen Kaserne in Chur, woselbst folgende Entwürfe ausgestellt waren:

Nr. 1. «Platzanlage», 2. «Herbsttag», 3. «So meine Idee», 4. «In Gedanken», 5. «Am Hang», 6. «Bonaduz», 7. «Mittenberg», 8. «Heimatland», 9. «Durchfahrt», 10. «Rein Osten», 11. «An der Halde I», 12. «Aus zwei mach eins», 13. «Im Bündnerland», 14. «Retorte», 15. «Bildung», 16. «Herbstlaub», 17. «Heimatlich», 18. «Bündig-Bündnerisch», 19. «An der Halde II», 20. «Die Idee», 21. «Heimatklänge», 22. «Auch eine Lösung», 23. «St. Luzius», 24. «Rhätia», 25. «Im Hofgraben I», 26. 3 Kleeblatt (gezeichnet), 27. «Tuffstein», 28. «Herbstnebel», 29. «Jugenderinnerungen», 30. «Werden», 31. «Strassenecke», 32. «Zwischen Berg und Riesen», 33. «Per Coira», 34. «Theo», 35. «November 1908», 36. «Im Hofgraben II», 37. «An der Halde III», 38. «Am Hofgraben III», 39. «Chalandamars», 40. «Erster Schnee», 41. «(O H) zweimal», 42. «Jürg Jenatsch I», 43. «Comenius», 44. «Gruppiert», 45. «So jetzt», 46. «Lotti», 47. «Hermann», 48. «Samichlaus», 49. «St. Regula», 50. «In stiller Ecke», 51. «Licht und Luft», 52. «Was ihr wollt», 53. «Städtebau und Orientierung», 54. «Im Galopp», 55. «Hofgraben», 56. «Sankt Luzi I», 57. «Gasfabrik A», 58. «Gasfabrik B», 59. «Frau Lupa», 60. «Markus Paltram», 61. «An der Halde IV», 62. «Sankt Luzi II», 63. «Jürg Jenatsch II», 64. «H₂ SO₄ I», 65. «Nikolaus», 66. «Skizze», 67. «H₂ SO₄ II», 68. «Städtebilder», 69. 2 Vierecke ineinander gezeichnet.

Sämtliche Entwürfe sind vom kantonalen Hochbauamt auf die Erfüllung der Programmbedingungen einer Vorprüfung unterzogen worden,

ferner wurden die Kostenberechnungen auf einer einheitlichen Basis nachgeprüft, wobei sich z. T. wesentliche Differenzen gegenüber den eingesandten Berechnungen ergaben.

In einem ersten Rundgang wurden diejenigen Projekte ausgeschieden, welche teils architektonisch als ungenügend bezeichnet werden mussten, teils in der Auffassung zu sehr von dem Programm abwichen.

Es sind dies die Projekte Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 25, 26, 27, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 45, 51, 57, 60, 64, 66.

Im zweiten Rundgang fielen diejenigen Projekte ausser Betracht, welche in der Gesamtanordnung der Bauten auf der Baustelle, der innern Grundrisseinteilung oder der architektonischen Durchbildung die Forderungen des Programms nicht in genügendem Masse erfüllten, sowie hinsichtlich der Baukosten als zu teuer erfunden wurden, nämlich die Nr. 5, 7, 11, 14, 15, 17, 23, 24, 30, 33, 42, 44, 46, 47, 50, 52, 54, 55, 56, 58, 59, 68, 69.

Das Preisgericht bedauert, dass mit der zweiten Wahl aus den oben genannten Gründen auch mehrere Entwürfe ausgeschieden werden mussten, die bedeutende künstlerische Qualitäten aufweisen.

Nach dieser Ausscheidung verbleiben in engerer

Wahl die Entwürfe Nr. 28, 29, 40, 43, 48, 49, 53, 61, 62, 63, 65 und 67.

Im einzelnen ist über die Entwürfe der engern Wahl folgendes zu sagen:

Nr. 28: «Herbstnebel». Die Gesamtanlage zeigt eine ruhige, geschlossene Baumasse von einfacher, gefälliger Architektur. Die Uebungsschule an der NW-Ecke ist gut disponiert. Der SO-Flügel der chemischen Abteilung liegt zu nahe an der Strasse. Die Zweiteilung der chemischen Abteilung durch Eingänge und Treppen ist nicht empfehlenswert. Die Dachbildung bei den Treppenhäusern ist nicht gelöst, die Beleuchtung der Wohnungen ungenügend.

Nr. 29: «Jugenderinnerungen». An der Gesamtanlage ist zu beanstanden der zu geringe Abstand der Uebungsschule vom nördlichen Wohnhaus, ferner die Verengung der Strasse an der SW-Ecke. Die innere Einteilung der Uebungsschule ist nach der Variante vorzuziehen. Empfehlenswert erscheint die Trennung der Zugänge zu der Schulabteilung und der Lebensmittelkontrolle. Der hintere Eingang gibt mit Rücksicht auf die Schneeverhältnisse im Winter zu Bedenken Anlass. Das Aeusserere ist einfach und ansprechend.

Nr. 40: «Erster Schnee». Das Projekt leidet an dem Fehler, dass es zu stark an den Berg angelehnt ist und infolgedessen zwei tiefe Lichthöfe angelegt werden müssten, die bauhygienisch grosse Nachteile im Gefolge hätten. Die Turnhalle liegt zu tief im Boden. Die Anlage des über die Ecke gebrochenen Mittelbaues mit seiner Doppelstellung nach dem Platz und der Strasse würde nicht günstig wirken. Die Kosten sind zu hoch.

Nr. 43: «Comenius». Die Anordnung der Gebäude auf der Baustelle wird durch den stark vorspringenden Uebungsschulflügel beeinträchtigt.

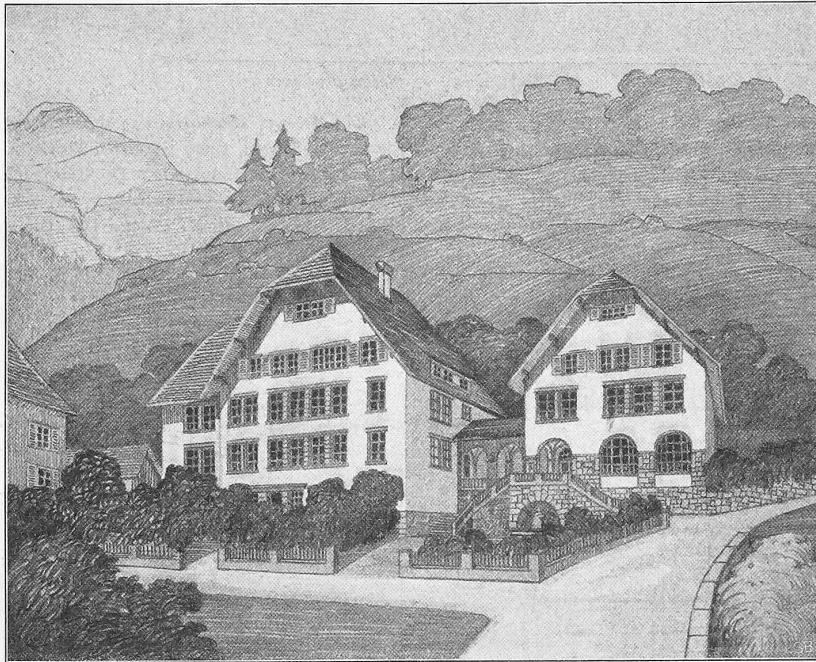


Schaubild von Südwesten.